

25.01.2007

Jahresbericht 2006

Liebe Mitglieder, Freunde, Gönner und Sponsoren von pro interplast Seligenstadt, wie Sie selbst feststellen können, fällt unser **Jahresbericht für 2006** etwas umfangreicher aus. Vielleicht erinnern Sie sich, dass wir in unserem letzten Bericht erwähnt hatten, dass sich für uns durch die Zusammenarbeit mit **Dr. Tobias Vogt**, ein Arzt, der seit Jahren für die Ärmsten der Armen in den Slums von Calcutta arbeitet, ein neues Betätigungsfeld ergeben hat, was sich sehr intensiviert und sehr positiv (vor allem für die armen Patienten in den Slums von Calcutta) entwickelt hat. Dr. Vogt hat nun unsere Zusammenarbeit mit ihm im abgelaufenen Jahr in einem Bericht dargestellt, und wir sind der Meinung, dass wir Ihnen diesen nicht vorenthalten sollten, deshalb haben wir seine Schilderung im Anhang beigefügt. Dies ist vor allem auch wieder ein Aufgabengebiet, wo wir mit Sicherheit wissen, dass hier sehr effektive Hilfe geleistet wird und kein einziger EURO verloren geht.

Auch haben wir die Zusammenarbeit und Unterstützung für die behinderten Kinder in den Heimen von **Howrah South Point** weiter intensiviert, denn wir sind nach wie vor der Meinung, dass dies eine sehr sinnvolle, hilfs- und segensreiche Aufgabe ist.

Dieses neue Hilfsprojekt mit Dr. Vogt ändert allerdings nichts an unseren bisherigen Aktivitäten, die wir selbstverständlich in vollem Umfang weiterführen, was Sie ja auch diesem

Bericht entnehmen können. schließen

So und nun zu den 21 **Ärzteeinsätzen**, die wir seit unserem Jahresbericht 2005 finanziert haben, und bei denen ca. **1800 Menschen** (meist Kinder) operiert und wieder zu einem lebenswerten Dasein verholfen werden konnte.

November 2005: Dr. Matthias Gensior, Namibia

Januar / Februar / März 2006: Dr. Christian Löhlein, Laos, Dr. Albrecht-Krause-Bergmann, Bhopal und Mandla, Dr. Matthias Axt u. Anne v. Reumont, Jalpaiguri, Dr. Astrid Krönchen, Philippinen, Dr. Christian Löhlein, Philippinen, Prof. Dr. Siegfried Jänicke, Philippinen (wobei die drei Philippinen-Teams an jeweils unterschiedlichen Einsatzorten operierten), Dr. Georg Zechel, Bihar, Dr. Norbert Grieb, Cochín, Prof. Dr. Götz Ehmann, Cochín / Raipur und Mamallapuram, Prof. Dr. Klaus Bitter, Jalpaiguri, Prof. Dr. Ludger Bernd, Kabul, Dr. Christopher Wachsmuth, Philippinen, Dr. Lutz Gruhl u. Dr. Andreas Schmidt-Barbo, Kodaikanal.

April / Mai: Dr. Horst Aschoff, Tibet.

September: Prof. Dr. Hans-Joachim Voigt, Bihar

Oktober / November: Prof. Dr. Klaus Bitter, Jalpaiguri, Prof. Dr. Götz Ehmann, Damascus,

Prof. Dr. Thomas Kreuzsch, Padhar, Dr. Horst Aschoff, Vientiane, Prof. Dr. Gottfried Lemperle, Venezuela, Dr. Matthias Gensior, Namibia, Dr. Gruhl u. Dr. Schmidt-Barbo, Kodaikanal, Prof. Dr. Dieter Pape, Kathmandu u. Kambodscha.

Zu diesen Einsätzen muss erwähnt werden, dass:

- **ICAP Deutschland GmbH**, Frankfurt und **Peter Hoberg**, Düsseldorf den Einsatz Prof. Dr. Bitter nach Jalpaiguri

- **Gartencenter Meckelburg**, Bad Arolsen, **Chem. Fabrik Bruno Bock**, Marschacht, **KSK Herzogtum Lauenburg** u. **Lionsfrauen Kassel** die beiden Einsätze Dr. Gruhl

u. Schmidt-Barbo sowie den OP-Erweiterungsbau in Kodaikanal,
- **die Gemeinschaftsgrundschule Mönchengladbach, LEUMAS-Uhren**, Köln, Dr. Christian Löhlein, Velbert, den Einsatz **Dr. Christian Löhlein** auf die Philippinen und
- **Help for Kids**, Ascheim, den Einsatz Dr. Horst Aschoff nach Vientiane / Laos

finanziert haben.

Außerdem haben wir wieder die Flugkosten für **14 kleine Einsätze in das Interplast-Krankenhaus in Kathmandu** übernommen.

Da wir hier nur die jeweiligen Teamleiter/Organisatoren erwähnen konnten, an dieser Stelle auch ein **Dank** an alle anderen **Ärzte, Schwestern und Pfleger die als Teammitglieder** mitreisten, mitarbeiteten, und die hierfür auch ihren Jahres-Urlaub oder ihre Freizeit opferten, wobei diese Leute dies nicht als Opfer empfinden.

Da die Winterzeit auch die Reisezeit für die Ärzteteams ist, sind jetzt schon wieder zahlreiche Einsätze in der Vorplanung, über die wir dann im nächsten Jahr berichten werden.

Weiterhin haben wir im abgelaufenen Jahr die **Gandhi-Hilfe Bad Camberg**, Herr Roy, und die **Privataktion „Winkler“** für Sri Lanka unterstützt.

So, und nun zu unseren „Einnahmen“, mit denen wir diese ganzen Hilfsaktionen ermöglichen konnten:

Bei allen Geburtstagskindern, die auf Geschenke verzichtet und stattdessen um eine Spende für unsere Arbeit gebeten haben, bedanken wir uns ganz herzlich und zwar bei:

Christa Kerstiens, Oldenburg, Gisela Dombrowski, Seligenstadt, Prof. Dr. Karl Bonhoeffer, München, Norbert Reitzenstein, Obertshausen, Andreas Blumör, Hainstadt, Inge Simon, Zellhausen, Ingrid Moller, Offenbach, Katharina Grimm, Mainfingen, Hannelore Begemann, Dreieich, Helga Panhans, Aschaffenburg, Giselind Orf, Kelkheim, Silke Daubner, Seligenstadt, Frank Franke (Geb. u. Ruhestandsversetzung), Münster-Altheim, Peter Bergmann, Seligenstadt, Stefan Roth, Bremen, Herbert Strohschnitter, Langen und Marianne Rokossa, Hainburg.

Weiter erhielten wir Spenden und Erlöse aus nachfolgenden Anlässen, Aktionen und Veranstaltungen:

Silberhochzeit Hanne Lore und Claus Heinz, Klein-Krotzenburg, statt **Kranz- und Blumenspenden:** Frau Marie Habicht, Düsseldorf und Dr. Rudolf Löhlein, Detmold, **Straßenfest Am Obertor**, Seligenstadt, Margit u. Kurt Fierz und **Straßenfest Schleifbachweg / Hörsteiner Weg**, Seligenstadt, Gertrud Aulbach u. Beate Körner, **Benefizveranstaltung AESTHETIK. MED**, Frankenberg, Dr. Ilona Steger und Dr. Luderer, **Kinder malen für Kinder**, Hameln, Frau Christa Vorberg, Weihnachtsaktion **Schminken für pro interplast**, INKOFA Kosmetikschule Düsseldorf, Fam. Leibbrand, **Weidemann Tour**, Frankfurt, Herr Horst Reber, **Verkauf des Weihnachtsschwein**, Bassum, Frau Renate Götze, Weihnachtsingen der Kinder in Plombieres, Belgien, **Flötenspiel beim Weihnachtsmarkt** Seligenstadt, Lena Freudenberger mit ihren Freundinnen Jessica, Katja und Eva, **Essen und Lesen** im Klosterkeller Seligenstadt, Martin Kotzmann, **Kinderbacken** im Café Rapp, Seligenstadt, **Weihnachtsbasare:** DJK Traunstein, Frau Johanna Hanel, Frau Dr. Barbara Dünzel, Regensburg, Bastelkreis

Sankt Kilian, Mainflingen, Seniorenkreis Volkmarsen, Margarete Höffken, Ökumenische Bastelkreis Engeln, Helga Schmidt und Kfd Sankt Cyriaskus, Klein-Welzheim.

Bastel- Ausstellungs- und Verkaufsaktionen unseres unermüdliches Mitgliedes, Frau Erika Bodensohn, Seligenstadt.

Weitere Spenden für unsere Arbeit erhielten wir von:

INKOFA, Kosmetikschule Düsseldorf, Fam. Leibbrand, Kaufm. Schule in Düren, Herr Malmes, ev. Kirche Seligenstadt, KKA Kirchenkreisamt Göttingen-Münden, Caritas Kleiderlager Seligenstadt, SCHWARZ PHARMA, Monheim, Senioren der Emauskirche Brasselberg, Frau Gudrun Ullrich, Landfrauenverein Volkmarsen-Klüte, Tennisdamen der Sportfreunde Seligenstadt, Frau Silke Daubner, Fa. Metaform-Maschinenteile, Frankenberg, Fa. Huthwelker, Frankenberg, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Korbach und von folgenden

Einzelpersonen und Familien:

Erika Golden, Florida, Elmar Schätzlein, Haan, Eberhard Jacobs, Gangelt, Dr. Josef Kraus, Ebersberg, Dr. Hermann Hennemann, Leutkirch, Marianne Mehringer, Rodgau, Elvira Rothenbächer, Rödermark, Stephan und Christina Hertrich, Erhard und Werner Lukas, Andreas und Reinhold Blumör, Hainstadt, James Grigsby jun., Babenhausen, Christa Lapinski, Aschaffenburg, Antonia Ries u. Ellen Hasslinger, Johannesberg, Bernd Kaiser u. Margarethe Väth, Lützelbach, Margit Oemisch, Erzhausen, Reinhard Lukas, Bruchköbel, Robert Schwemmler, Mühlheim, Rolf Danz, Münster, Dr. Hiltrud Hauptenthal, Hildegard Steuer u. Ilse Uloth, Kassel, Ingo Schmall u. Friedrich Waldschmidt, Wiesbaden, Dr. Annegret Kiendl-Wiessmann u. Bernd Huthwelker, Frankenberg, Dr. Dieter Kalden, Wetter, Dr. Edwin Fischer, Ulrike Pscheid, Erika u. Alfred Kirchinger, München, Elmar Schmitt, Irma u. Klaus Reis, Sulzbach, Josef Fumian, Marktoberdorf, Friedrich Vogel, Salem, Cornelia u. Thomas Vernaleken, Weiterstadt, Erwin u. Barbara Albrecht, Darmstadt, Hans-Dieter Zehelein, Friedrichsdorf, Hiltraud Bolst, Fulda, Heinrich u. Inge Simon, Peter Dörrhöfer u. Fa. Gerfelder, Zellhausen, Katharina Grimm, Berthold Lay, Stefan u. Maria Herrmann, Mainflingen, Brigitte Lemp, Bauscheid, Dr. Christian Löhlein, Hermann-Josef-Maurer, Lisel u. Heinz Dittrich, Velbert, Karla Körner, Bad Breisig, Dr. Manfred Kerstiens, Andernach, Christa Kerstiens, Oldenburg, Dr. Norbert Kaiser, Hildesheim, Christina Henkelmann u. Margarete Höffken, Volkmarsen, Josefine Winter, Jungingen, Brigitte Zerbe u. Marohn GmbH, Stuttgart, Stefan Grüttner, Walter Bär, Dr. Arno Geis, Markus Terharn, Dieter u. Andreas Glib, Offenbach, Mathias Fritzenwenger, Siegsdorf, Dehner-Wilks, Bahlingen, Eva Stengl, Joachim Westphal, Christian Preiser/Kiebel, Christa Barfuss, Günter Zoufal, Harald Hahn, Maren Bassak, Daniela Herber u. Hans Reintges, Frankfurt, Burkhardt Kuss, Langenwedel, Waltraud u. Kurt Meyer, Berlin, Stefan Roth, Bremen, Gerhard Wempe, Hamburg, Sebastian Reis u. Dr. Michael Stember, Köln, Fam. Leibbrand, Düsseldorf, Dr. Bettina Lange-Klein u. Thomas Reinecke, Bonn, Karl Gärtner, Heidelberg, Winfried Zeise, Hannelore Remy, Regina Lautenschläger, Karin u. Werner Löhr, Neu Isenburg, Ernst-Martin Soetbeer, Marschacht, Karin Petzhold, Moeser, Maria Feldmann, Bücken, Elisabeth Hainz, Liselotte Eppert, Roland Kazda, Melitta Wendel, Hans u. Hildergard Zepezauer, Klein-Auheim, Johanna Bitter, Langen, Jutta Noeldeke, Dreieich, Claudia u. Gustav Schwab, Maintal und aus Seligenstadt Karl-Heinz Dunkel, Dr. Hagen Alexnat, Helga Wittke, Dr. Hans Peter Tange, Peter Ritter, Wolfgang Korb, Gerhard Wurzel, Herbert Tobben, Gerhard Schmitt, Manfred Frisch, Christel Peschka, Egon Bohländer, Willy Daubner, Alf Daubner, Helga Löber u. Georg Sommer.

Weitere regelmäßige (monatliche) Spenden erhalten wir von Frank Reeder, Bieberach-Rißegg, Markus Kuhn, Tauberbischofsheim, Peter Faltenbacher, Groß-Habersdorf, Dr. Petra Schneider, Ebersberg und Beate Kessler De Poert, Hagen.

Anstatt Weihnachtspräsente an ihre Kunden spendeten uns:

Fa. Textil-Acker, Seligenstadt, Fa. Party-Service u. Metzgerei Kuhn, Seligenstadt, Fa. NORTEL NETWORKS Germany GmbH u. Co KG, Frankfurt, Fa. Reintl u. Gergely, Frankfurt, Fa. Moderne Raumakustik GmbH u. Co KG, Zellhausen, Heizungsbau Thomas Maresch, Zellhausen, SBS Technologies GmbH u. Co, Augsburg, Verzollungsbüro Butz, Rödermark, Markus Zang, Rodgau, Sportaktiv, Andreas Laubner, Rodgau, SHG Schraubenhandelsgesellschaft GmbH, Rödermark, MS-Laserdienst, Rodgau, Jakob Ritter GmbH, Brensbach, Context Management GmbH, München, Autohaus Nocht, Heusenstamm, Getränke Schnetzer, Zellhausen, Fam Herr, Fa. Ehmman-Elektronic, Zellhausen, Herr Bodo Ehmman, BLS, Stockstadt, Herr Kampfmann, Lobner und Schramm, Reutlingen und Thomas Einig, Mengerskirchen.

Mit wichtigen Sachspenden unterstützten uns:

Frau Stern vom Papierladen Seligenstadt, die uns in den letzten zwei Jahren mit Büro-Verbrauchsmaterialien unterstützte, Berthold, Druck und Direktwerbung, Offenbach, Stefan Gey, die unseren Flyer kostenlos druckten, Herr Gerd Mohler, Zellhausen, der uns bei der Gestaltung des Flyers unterstützte, Fa. Hauserpresse, Offenbach, Frenki u. Yvonne Bezjak, die uns kostenfrei Plakate druckten, Fa. B+P Beatmungssprodukte GmbH, Neunkirchen und Waisenhaus-apotheke aus Halle/Saale.

Zu unseren **Vereins-Aktivitäten** im abgelaufenen Jahr ist zu berichten, dass sowohl unser Verkaufsstand auf dem Seligenstädter **Weihnachtsmarkt** als auch unser **12. Sommerfest** bei der „Lang Amm“ wieder sehr erfolgreich waren. Wir bedanken uns bei allen Plätzchen- und Kuchenbäcker, Marmeladekocher, Bastler vom MSC Klein-Krotzenburg, der Fam. Schweinfurth, die uns seit Jahren kostenlos den Strom zur Verfügung stellt, Salatstifter, Fischbräter, Helfer bei Auf- und Abbau, bei Lothar Seebacher und Freunde für die muikalische Unterhaltung, bei Herrn Albert Kemmerer (Bauhof), bei den Kaffeependern und –kochern, unseren Gastgeber Hans und Inge Winkler sowie bei allen „guten Geistern“ vor und hinter den Kulissen. Ferner gilt ein großer Dank **unseren Sponsoren**: Fa. Glaabsbräu, Bäckerei Haas, Metzgerei Kuhn, Fischerzunft, Eichwaldhof, Volksbank Seligenstadt, Sparkasse Langen-Seligenstadt, Stadtverwaltung Seligenstadt und dem Steigenberger Esprix Hotel Airport Frankfurt.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch für den kommenden Weihnachtsmarkt am 02. u. 03. Dezember und für unser nächstes Sommerfest am 07. Juni 2007(Fronleichnam) wieder mit **Ihrer Hilfe und Unterstützung** rechnen könnten. Bitte wieder bei Hilde Stadtmüllfer, Tel.: 06182-290123 melden.

Auch in diesem Jahr möchte wir **IHNEN ALLEN** und unseren zahlreichen namentlich nicht genannten **Spendern und Sponsoren** von ganzen Herzen danken, denn ohne diese großartige Unterstützung wäre es uns nicht möglich gewesen, die hier im einzelnen aufgezeigten Hilfeleistungen zu organisieren und zu finanzieren, wobei, darauf möchten wir nochmals ausdrücklich hinweisen, unsere **Verwaltungskosten immer noch unter 2 % liegen**, worauf wir natürlich sehr stolz sind und wohl auch stolz sein können.

Unser Dank gilt natürlich auch wieder allen Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, Amtsanwältinnen und Amtsanwälten der Amtsgerichte, Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften in Seligenstadt, Frankfurt, Offenbach, Langen, Hanau, Bad Homburg, Darmstadt, Bitterfeld, Gießen, Kassel, Marburg, Rüsselsheim und Göttingen.

Bei den Journalisten der regionalen und überörtlichen Presse bedanken wir uns ebenfalls für die begleitende Unterstützung.

In diesem Jahr möchten wir statt eines Schlusswortes Ihre Aufmerksamkeit auf den Bericht von Dr. Tobias Vogt lenken!

Für den Vorstand, Waltraud Huck

Bericht von Dr. Tobias - Kalkutta, Oktober 2006

Liebe Frau Huck, lieber Herr Huck,

im folgenden berichte ich über die gemeinsame, von Ihnen (pro interplast) gesponsorte Arbeit des Jahres 2006 :

In Kalkutta wurden im Jahr 2006 von pro interplast 20 Wirbelsäulen-Operationen wegen schwerer Wirbelsäulen-Tuberkulose bezahlt. Wirbelsäulen-Tuberkulose ist ein häufiges und schwerwiegen-des Problem in den hiesigen Slums. Die entzündliche Auflösung und Zerstörung der Wirbelsäule führt zu langdauernden starken Schmerzen, und gefährdet das Rückenmark, das Nervensystem das im Inneren der Wirbelsäule entlang läuft und mit dem wir unsere Arme und Beine bewegen. Die gefürchteten Querschnittslähmungen bei Wirbelsäulen-Tuberkulose sind etwas sehr regelmäßiges in den hiesigen Slums, und es vergeht keine Woche, ohne einen neuen Patienten mit neu aufgetretener Querschnittslähmung bei schwerster Wirbelsäulen-Tuberkulose. Die Querschnittslähmung und die extremen Schmerzen sind natürlich etwas was ein ganzes Leben zerstören und schwerstbehindert hinterlassen kann. Für 20 Patienten wurde deshalb die Übernahme der Operationskosten für eine schnelle, entlastende und stabilisierende Wirbelsäulen-Operation beantragt und immer auch sehr schnell (binnen 24 Stunden) von pro interplast bewilligt und im voraus bezahlt. Letzteres ist natürlich sehr hilfreich, denn bei eingeklemmtem Rückenmark muss die Operation ja so schnell als irgend möglich erfolgen.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rd. 16.000 Euro. Alle Patienten haben von der Operation deutlich profitiert (zwei sind noch im Krankenhaus, die anderen sind entlassen). Die meisten konnten durch die Operation eine drohende Querschnittslähmung umgehen und kamen wieder ans Laufen. In einigen Fällen bildete sich nur durch die Operation eine bereits bestehende Querschnittslähmung wieder vollständig zurück. Alle Patienten werden natürlich auch medikamentös noch gegen die restlichen Tb-Bakterien in ihrem Körper behandelt. Sie haben Physiotherapie bekommen oder bekommen sie noch, bis sie wieder gut laufen können. Ihnen wurde auch eine Hilfe zur Selbsthilfe bezgl. der sozioöko-

nomischen Situation ihrer Familie gegeben (diese Patienten kommen aus ganz armen Verhältnissen).

Sechs Patienten erhielten eine lebensrettende Herz-Operation, zumeist Kinder mit schweren angeborenen Herzfehlern, wie etwa der sog. Fallot'schen Tetralogie, einer Kombination aus einer Lochbildung in der Herzscheidewand und Verengung einer Herzklappe und Falsch-Positionierung großer Gefäße. Die Herzen solcher Kinder verschleifen früh im Laufe ihres Lebens und die Lebenserwartung ist dadurch nur kurz. Auch sind Kinder mit solchen angeborenen Herzfehlern ständig durch Luftnot und andere Komplikationen geplagt. Nun haben alle die Chance auf ein normales Leben.

Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf rd. 9.000 Euro. Alle Operationen verliefen erfolgreich. Alle Patienten sind zuhause und kommen gelegentlich zur Nachsorge in die Ambulanzen.

Vier Patienten bekamen kompliziertere Knochen-Operationen, die in ihrer verfahrenen Situation notwendig wurden, von pro interplast finanziert. Biswajit Chowdhury laborierte lange an den Folgen eines Beinbruchs mit schlechter Vernagelung in einem staatlichen Krankenhaus herum, bevor er ein zweites mal – professioneller – operiert wurde. Krishnapada Dash hatte gleichgelagerte Probleme nach einem Schulterunfall. Eine total entzündete Stahlplatte, die andernorts eingebracht worden war, wurde in einem ersten Schritt entfernt. Er wird eine zweite Operation brauchen zur anderweitigen Stabilisierung des Oberarm-Kopfes. Mohammed Idrish bekam ein total vereitertes Sprunggelenk ausgeräumt, es ergab sich nach feingeweblicher Aufarbeitung eine zugrundeliegende Tb. Die weitere Behandlung läuft nicht-operativ. Nissa Khatoon, eine junge Frau, war lange nach einer nicht behandelten Hüftfraktur launfähig. Nun konnten die Knochenteile wieder zusammengefügt werden und sie hat wieder angefangen zu laufen.

Die Kosten fuer die vier Operationen betragen zusammen 1.500 Euro.

Drei junge Patienten mit schweren, sog. multiresistenten Lungen-Tuberkulosen, bei denen die herkömmlichen Tb-Medikamente nicht ansprechen, Sanjay Dash, Anjali Mondal und Mobina Khatoon, erhielten von pro interplast die lebensrettenden aber für sie selbst unbezahlbaren Zweitlinien-Medikamente gegen ihre Tb. Dafür wurden 3.000 Euro bereitgestellt.

Fünf Augenoperations-Camps wurden von pro interplast finanziert, in denen fast 300 Katarakt-erblindete Patienten für sie kostenlos eine neue Augenlinse implantiert erhielten und dadurch das Augenlicht zurückgewannen. Die regelmäßig alle zwei Monate stattfindenden Augenoperations-Camps sollen fortgesetzt werden.

Bisher beliefen sich die Gesamtkosten der Augen-Operationen auf rd. 3.000 Euro.

Hepatitis B-Impfstoff ist in Indien wichtig, da die Hepatitis B viel verbreiteter ist als etwa in Deutschland, und bei vielen jungen Menschen bereits zu schweren bleibenden Leberschäden führt. Allerdings ist der Impfstoff (50 Cent pro Dosis) für die meisten hierzulande nicht bezahlbar. pro interplast hat 4.000 Euro für Hepatitis B-Impfstoff zur Verfügung gestellt, die von der einheimischen Partner-Organisation Howrah South Point komplett in den Slums verimpft wurden.

pro interplast richtete dem Armen-Tuberkulose-Krankenhaus St.Thomas Home einen Röntgen-raum und eine Röntgen-Anlage ein. In diesem Tb-Krankenhaus

werden seit 30 Jahren Frauen und Kinder aus den Slums mit schwerer Lungen- oder Organ-Tb kostenlos gegen ihre Krankheit stationär oder ambulant behandelt, und der Andrang ist groß, denn die Seuche ist unverändert weit verbreitet. Bislang hatte dieses Tb-Krankenhaus keine Röntgen-Einrichtung, und die schwer-kranken Patienten mussten lange Wege zurücklegen bis zum nächsten kommerziellen Röntgen-institut. Speziell für die Patienten mit Wirbelsäulen-Tb waren das beschwerliche Wege, bzw. diese Patienten mussten jeden Meter als Liegend-Transport zurücklegen und durch enge Treppenhäuser gehievt werden. Seit Oktober wird nun an der Röntgen-Einrichtung gebaut, und die Röntgen-röhre wird fuer Januar erwartet. Die Gesamtkosten der Einrichtung betragen 18.000 Euro.

pro interplast spendete in dem in Nord-Indien bitterkalten Januar diesen Jahres Wolldecken für die frierende Bevölkerung der Slums und Ghettos für insgesamt 4.000 Euro. Die Decken fanden reißenden Absatz.

In Zusammenarbeit mit Howrah South Point wurden die Armen-Schulen in Buxara und Ekpranta-nager renoviert, und das Behinderten-Heim Ashaneer mit einer Solaranlage und einem Generator ausgestattet. Für die schwerstbehinderten Kinder ist eine Warmwasser-Physiotherapieanlage im Bau. Für diese Arbeiten und Einrichtungen wurden insgesamt 17.000 Euro bereitgestellt.

Das "Brick-Field" im Süden von Howrah, die Ziegelstein-Brennerei, in der Hunderte von Menschen mit mittelalterlich anmutenden Methoden Knochenarbeit leisten, um aus Uferschlamm Ziegelsteine zu formen und zu brennen, wird seit langem von pro interplast unterstützt. Für die Kinder der arbeitenden Familien gibt es einen Kindergarten und eine Grundschule, und jede Woche kommt eine Kinderärztin zur Versorgung dieser bitterarmen Bevölkerung, die auf dem Brick Field nicht nur arbeitet sondern auch in den denkbar primitiven Baracken dort lebt. Kleidung und Obst wurden ausgegeben, um die Kälte der Wintermonate und die Vitaminarmut der Armen-Kost zu kompensieren. Für dies alles wurden dieses Jahr 7.000 Euro bereitgestellt.

Ich, als Langzeit-Arzt in Indien, der das medizinische Projekt leitet, und Howrah South Point, die Partner-Organisation, die auch die Schulen und Behinderten-Heime führt, sind sehr dankbar für all die beispielhafte und unbürokratische Hilfe von pro interplast im Jahr 2006. Diese Hilfe ist aus der Arbeit in Kalkutta gar nicht mehr wegzudenken. Wir hoffen auf Unterstützung für die hier endlose Armut und medizinische Unterversorgung auch im kommenden Jahr !
DANKE.

Dr. Tobias Vogt